

„Paradoxe Pflege“ – ein kreativer Ansatz für Problemlösungen

Bei der Methode „Paradoxe Pflege“ wird wie bei der Kopfstandmethode das Umdenken ins Negative genutzt, um auf kreativem Wege Lösungen für Probleme zu finden. Es entsteht ein Perspektivwechsel, durch den das Gehirn gewohnte Denkmuster verlässt. Das kann völlig neuen Lösungsansätzen bringen.

Prinzip:

1. In einem kurzen Gespräch sucht sich der/die Auszubildende eine problematische Situation aus seinem/ihrer Praxisalltag aus. Vorzugsweise handelt es sich dabei um eine pflegerische Problemlage eines Patienten/einer Patientin.
2. Der/Die Auszubildende beschreibt nun Maßnahmen, welche die Situation des Patienten/der Patientin verschlechtern würden. „Falsche“ Lösungen werden gesammelt.
3. Die „falschen“ Maßnahmen werden umgekehrt und positiv formuliert.
4. Die Lösungen werden gemeinsam mit der Praxisanleitung reflektiert.

Diese Methode funktioniert auch deswegen so gut, weil es vielen Menschen leichter fällt zu kritisieren oder Fehler zu finden als auf direktem Wege eine kreative, positiv formulierte Lösung zu entwickeln. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass kaum Vorbereitung nötig und auch während der Praxisanleitung als „Sofortmethode“ einsatzbereit ist, da sie im direkten Gespräch angewandt werden kann.

Beispiel entlang des Pflegeprozesses:

Situation: Frau M. erlitt einen Apoplex und ist seitdem in ihrer Mobilität eingeschränkt.

Problem: Frau M. kann sich nicht selbstständig auf dem Wohnbereich bewegen (P) aufgrund einer erheblichen Einschränkung der Bewegungsfähigkeit (E), was sich dadurch zeigt, dass Sie Ihr linkes Bein nicht kontrolliert bewegen kann (Hemiparese) (S). Frau Meyer kann unter zur Hilfenahme Ihrer Gehhilfe sich sicher und kleinschrittig auf dem Wohnbereich bewegen.

Ziel: Frau Meyer bewegt sich tägl. sicher auf dem Wohnbereich.

*** „Paradoxe Pflege“ zum Ermitteln von Maßnahmen ***

Eine mögliche falsche Lösung: Frau M. wird die Gehhilfe weggenommen.

Eine mögliche Umkehr: Frau M. wird die Gehhilfe in Reichweite gestellt.

Maßnahmen festlegen, **durchführen** und **evaluieren** (oder Evaluation planen)

Tipps:

- Nutzen Sie als Problem bzw. Ausgangslage eine konkrete Situation aus Ihrem pflegerischen Alltag. Die Auszubildenden arbeiten dann an realen Problemen und können Ihre Lösungen nach der Übung direkt erproben und evaluieren, sodass sie den gesamten Pflegeprozess durchlaufen.
- Die Methode kann gewinnbringend in Arbeits- und Lernaufgaben werden.
- Die „Paradoxe Pflege“ funktioniert sowohl in Einzel- als auch in Gruppenanleitungen.

Quellen:

Schwanke, H. (2014). Pflegeplanung. Beispiel: Apoplex - Frau Meyer.

<file:///C:/Users/doho235c/Downloads/Pflegeplanung%20Beispiel%20Apoplex%20-%20Frau%20Meyer-3.pdf>

Wachholz, M. (2022). Neue Methoden in der Anleitung. <https://kompetenzonline.de/wp-content/uploads/2022/04/Arbeitsunterlagen-Neue-Methoden-der-Anleitung.pdf?srsltid=AfmBOooxMsbk16IEiktXZkbqCv5Mej0-Mfa9u6mQxAHHZuDsC4jlsjyX>

Gefördert durch